

Fußball-WM

Unfalltod

London. Beim Bau der Einrichtungen für die Fußball-WM 2022 in Katar sind nach Informationen der britischen Zeitung The Guardian mehr Arbeiter ums Leben gekommen als bislang bekannt. Im Jahr 2013 seien 185 Menschen aus Nepal gestorben, berichtete die Zeitung am Samstag unter Berufung auf offizielle Dokumente. In den vergangenen zwei Jahren seien bei Arbeiten in Katar 382 Nepalesen umgekommen. Ein Sechstel der dort tätigen zwei Millionen Gastarbeiter kommen dem Blatt zufolge aus Nepal. Die Todesraten unter Arbeitern aus anderen Nationen seien noch nicht bekannt. (dpa/jW)

Bürgerprotest

São Paulo. Knapp fünf Monate vor dem WM-Anpfiff sind in mehreren Städten Brasiliens erneut Demonstranten aus Protest gegen die Milliardenkosten für die Veranstaltung auf die Straße gegangen. Dabei kam es am Samstag in São Paulo auch zu Krawallen und Auseinandersetzungen zwischen radikalen Gruppen und der Polizei, die Gummigeschosse und Tränengas einsetzte, wie lokale Medien berichteten. An der Aktion in São Paulo beteiligten etwa 2500 Demonstranten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/214238.fußball-wm.html>